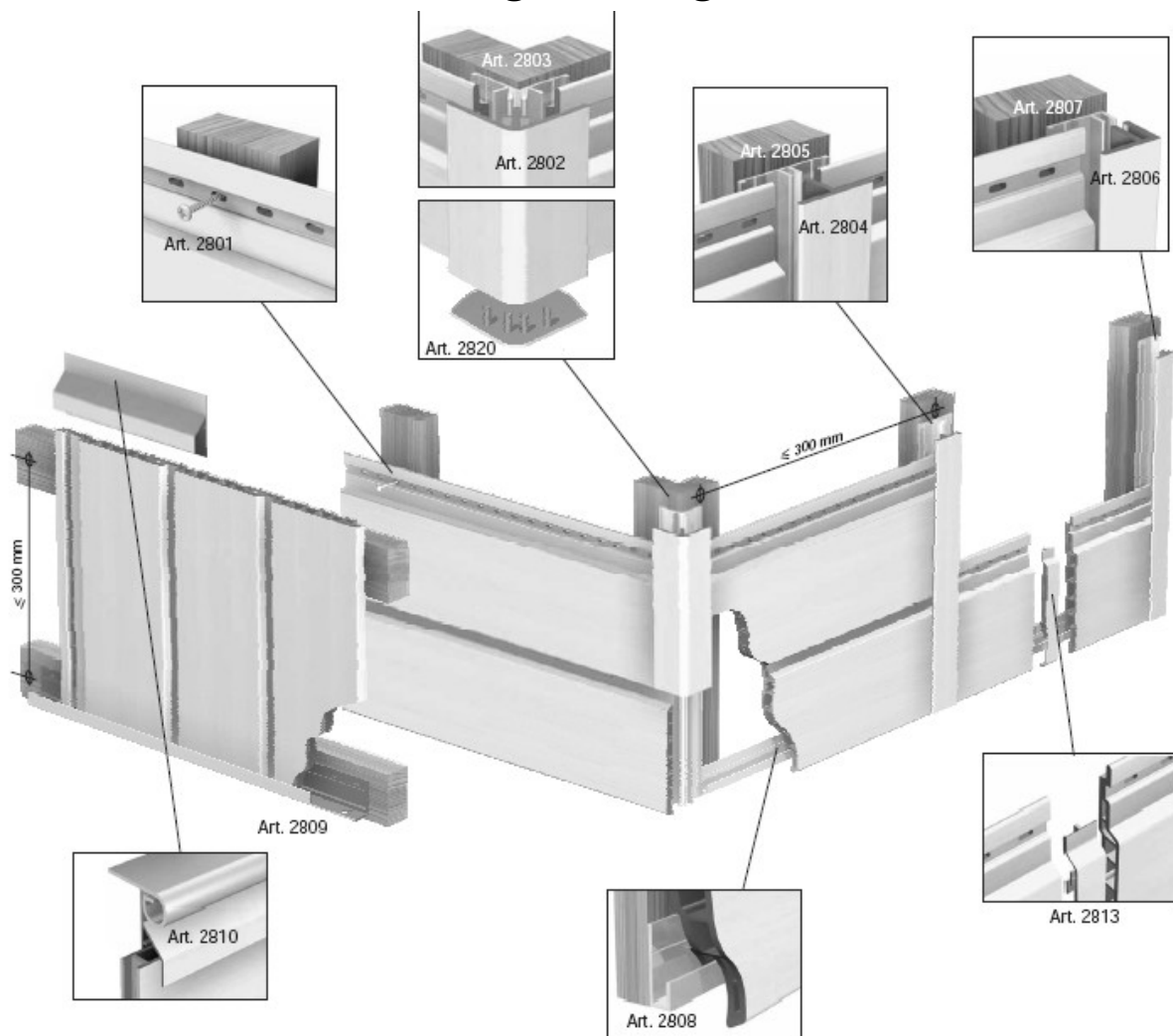


Montageanleitung Keralit



Anwendung

Keralit ist eine langlebige und umweltfreundliche Paneele für die Anwendung als Giebel-, Dachrand-, Fassaden- und Dachrinnenverkleidung, sowie für die Verkleidung von Gauben, Vordächern, Balkonen und Attikas.

Lagerung

Keralit wird verpackt und flach ausgerichtet gelagert. Direkte Einwirkung von Sonne und Regen während der Lagerung sollte unbedingt vermieden werden. Offene Verpackungen müssen auf ganzer Länge geöffnet werden.

Behandlung

Die Keralit -Paneele und deren Zusatzprofile nicht mit der Sichtseite übereinander scheuern. Keine harten oder scharfen Gegenstände mit der Sichtkante in Kontakt bringen. Die Schutzfolie auf der Paneele direkt nach der Montage jeder Paneele entfernen und die Oberfläche visuell kontrollieren. Bei Holzdekoren handelt es sich um ein wiederkehrendes Bild der Maserung. Deshalb vor der Montage mehrere Pakete öffnen, Dekorbilder vergleichen und die Paneele mischen.

Werkzeuge

Keralit kann mit normalen handelsüblichen Werkzeugen verarbeitet werden. Gesägt wird mit einer normalen feinzahnigen Kreissäge. Bei der Montage der Zusatzprofile die Sichtseite mit einem Gummihammer montieren. Keine Leitern, Gerüste etc. gegen die Keralitpaneele stellen.

Befestigungsmittel

Die Keralitpaneele werden mit (Kreuzschlitz) Edelstahl-Keralitschrauben, 30 mm (Art.-Nr. 2801) befestigt. Die Zusatzprofile werden im Abstand von ca. 30 cm mit Edelstahl-Schrauben nach Wahl montiert.

Unterkonstruktion

Die Montage von Keralit erfolgt auf einer dauerhaft haltbaren Unterkonstruktion. Holzstärke min. Klasse 17 nach „NEN 6760“. Minimale Stärke von 25 mm und mindestens 30 mm Breite. Den Lattungsabstand so einhalten, dass die Keralitpaneele min. alle 30 cm befestigt werden kann. Die erste und die letzte Latte darf nicht mehr als 20 cm vom Anfang und vom Ende platziert werden. Belüftung der Unterkonstruktion ist notwendig. An der Ober- und Unterseite der Unterkonstruktion müssen Ventilationsöffnungen vorhanden sein. (Weiterführende Info siehe NEN 6760). Ventilationsöffnungen sollten für den Schutz vor Ungeziefer mit perforierten Eck- und Flachprofilen abgeschlossen werden.

Horizontale Montage

Das Einhak-Startprofil (Art.-Nr. 2808) montieren. Danach die Alu-Basisprofile für die Startprofile/End- und Randprofile (Art.-Nr. 2807) und Eckprofile (Art.-Nr. 2803), sowie ggf. für die Verbindungsprofile (Art.-Nr. 2805) montieren. Nun die Paneele montieren. Dabei ausreichenden Spielraum für die Ausdehnung zu den Alu-Basisprofilen berücksichtigen. (siehe technische Spezifizierung). Wenn alle Paneele montiert sind, die Sichtprofile (Art.-Nr. 2806, 2802 und 2804) montieren. Diese werden mit einem Gummihammer in die Alu-Basisprofile eingeschlagen.

Vertikale Montage

Erst die Alu-Basisprofile für die Startprofile/End- und Randprofile (Art.-Nr. 2807) und Eckprofile (Art.-Nr. 2803) sowie ggf. für die Verbindungsprofile (Art.-Nr. 2805) montieren. Unten das Abschlussprofil für die vertikale Montage (Art.-Nr. 2809) montieren. Nun die Paneele mit ausreichendem Spielraum für die Ausdehnung zu den Alu-Basisprofilen montieren (siehe technische Spezifizierung). Wenn alle Paneele montiert sind, die Sichtprofile (Art.-Nr. 2806 und 2802) montieren. Diese werden mit einem Gummihammer in die Alu-Basisprofile eingeschlagen.

Montage als Dachrandverkleidung

Wenn die Fassadenpaneele als Dachrandverkleidung verwendet werden, kann die Montage mit dem speziellen „h“-förmigen Anschlussprofil 17 mm (Art.-Nr. 2810) optimal erfolgen. Das „h“-Profil wird mit der flachen Seite unter, bzw. hinter angrenzende Bauteile (Ortgang, Flachdachabkantung, Dachrinne etc.) gesteckt und ca. alles 30 cm befestigt.

Befestigung

Keralit -Paneele mittels 30 mm Edelstahl-Keralitschrauben in der Mitte der Längsschlitze befestigen (Art.-Nr. 2801).

Verbindungsstück

Zum Montieren der Keralit-Paneele mit Stößen an beliebigen Stellen das Verbindungsstück (Art.-Nr. 2813) jeweils bündig zwischen den Paneelenden einfügen.